

Langenlois (Bezirk Krems): Molterer beim Wirtschaftsforum Waldviertel



V.l.: Stefan Schrenk (Wirtschaftsforum-Vorstand), Othmar Pruckner (TREND), Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, WK-Bezirksstellenobmann von Horn Abg.z.NR Werner Groß, Gaby Gaukel, Josef Wallenberger, Birgit Trojan (Wirtschaftsforum-Vorstand), Wilhelm Molterer, Christof Kastner (Wirtschaftsforum-Obmann), Stadtrat von Langenlois Thomas Redl, Antonia Kastner und LAbg. Bürgermeister von Horn Jürgen Maier.

Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel

Wilhelm Molterer, Direktor des „Europäischen Fonds für strategische Investitionen“, war zu Gast bei der Europa Matinee des Wirtschaftsforum Waldviertel in Langenlois.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung des Wirtschaftsforum Waldviertel und nutzten die Gelegenheit, um direkt aus erster Hand von Molterer die aktuellsten Entwicklungen in der Europäischen Union nach BREXIT, sowie die weiteren Schritte und möglichen Auswirkungen des Austrittes von Großbritannien für Europa und für Österreich zu erfahren.

Molterer: „Man spricht immer zuerst über das Nicht-Erreichte, selten über das, was in der EU bereits gemeinsam geleistet worden ist, wie zum Beispiel die Schaffung des Binnenmarktes, eines gemeinsamen Wirtschafts- und Währungsraumes, der Euro als starke Währung, und wir leben in Europa in einer schon lange anhaltenden Periode von Frieden, Sicherheit und Wohlstand.“

„Trotzdem gilt es die ‚offenen Baustellen‘ in der Europäischen Union nicht zu negieren, man muss sie zügig angehen, um auch in Krisenzeiten bestehen zu können“, so Molterer, der folgende Themen konkret ansprach:

- ▶ Migration und Integration

- ▶ BREXIT
- ▶ die aktuelle und zukünftige geopolitische Situation in Europa, die eine Entscheidung für eine gemeinsame Sicherheitspolitik erfordere, sowie
- ▶ die wirtschaftliche Entwicklung generell, die in engem Zusammenhang mit Migration und gelungener Integration stünde.

Für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Union seien laut Molterer der Abbau von Hürden und Regulativen sowie der Ausbau von Beratungsdienstleistungen, zum Beispiel für PPP-Projekte, maßgeblich verantwortlich.

Weiters erklärte Molterer den Europäischen Fonds für strategische Investitionen:

- ▶ er soll öffentliche und vor allem private Investitionen in der Höhe von 315 Milliarden Euro anstoßen,
- ▶ soll Marktversagen beseitigen und gegen die mangelnde Risikobereitschaft ankämpfen,
- ▶ Im Fokus stehen: strategische Infrastruktur, Bildung, Forschung, Entwicklung, erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz sowie die Förderung von Klein- und Mittelständlern.

Im Anschluss stand Molterer für die zahlreichen Fragen offen und kompetent Rede und Antwort.

Krems: Kurt Jaksche feiert 90. Geburtstag



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Jubilar Kurt Jaksche und Altobmann Gottfried Wieland.

Foto: zVg

Anfang Juli feierte Kurt Jaksche seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar betrieb über 30 Jahre einen Friseursalon in der Kremser Fußgängerzone mit Filialen im Krankenhaus Krems und in Senftenberg.

Während seiner Berufslaufbahn übte er zahlreiche öffentliche Funktionen aus. Als Obmann der WK-Bezirksstelle Krems, Landesinnungsmeister, Bezirksinnungsmeister, Obmann der

Meistervereinigung der Friseure und als Stadtrat hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen und Interessen der Unternehmer.

Zum runden Geburtstag gratulierten seitens der Wirtschaftskammer sein direkter Nachfolger als Bezirksstellenobmann, Gottfried Wieland, der derzeitige Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann sowie der Leiter der Bezirksstelle, Herbert Aumüller.

Krems: 20 Jahre Irenes Handarbeitsecke



V.l.: GR Johann Feiertag, Bürgermeister Reinhard Resch, Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller, Irene Jonas, Bürgermeister Josef Ott und Herta Feiertag.

Foto: zVg

Seit über 20 Jahren führt Irene Jonas ein Handarbeitsgeschäft in der Missongasse 32 in Krems.

Kreative Kunden finden hier alles rund ums Nähen, Sticken, Stricken und Häkeln. Auf persönliche Beratung legt Irene Jonas besonderen Wert. Seit vielen Jahren betreibt die engagierte Unternehmerin auch eine Änderungs-

schneiderei. Zum Firmenjubiläum gratulierten Bürgermeister der Stadt Krems, Reinhard Resch, und Bürgermeister von Senftenberg, Josef Ott. Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller überbrachte die Glückwünsche der Wirtschaftskammer Krems und überreichte eine Urkunde zum Firmenjubiläum.